

Informationen für Studierende zur Planung des Wintersemesters

Stand: 14.07.2020

Allgemeine Hinweise zum Wintersemester

Das kommende Wintersemester wird ein Hybrid-Semester, in dem der ganz überwiegende Teil der Lehre noch online stattfinden wird, aber mehr Lehrveranstaltungen als im vergangenen Sommersemester in (Teil-)Präsenz werden stattfinden können. Die Fakultäten steuern dabei in Abstimmung mit den Studiengängen anhand ihrer spezifischen Bedarfe und mit Blick auf die vereinbarten Priorisierungen die Verteilung der zur Verfügung stehenden Räume. Dabei gibt es für einzelne Lehrende keinen Zwang zur Lehre in Präsenz. Die Studiengänge stimmen sich innerhalb der von der Fakultät vorgegebenen Rahmenbedingungen intern ab, ob und falls ja, welche Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden sollen.

Die mit den Dekan/innen und Studiendekan/innen verabredete Priorisierung der Veranstaltungen in Präsenz ist wie folgt; dabei ist zu beachten, dass Vorlesungen weiterhin ausschließlich online stattfinden dürfen:

1. Veranstaltungen für Erstsemester
2. Fachpraktische Veranstaltungen
3. Andere Veranstaltungen
4. (Veranstaltungen mit Externen)

Anzahl Räume und Anzahl Personen

Für das Wintersemester stehen insgesamt rund 70 % der zentral verwalteten Räume zur Verfügung. Die Zahl der zugelassenen Personen pro Raum hat sich jedoch durch die derzeitigen Hygienevorschriften drastisch reduziert. Hier ist keine Prozentzahl für die Räume insgesamt benennbar, da diese Zahl von den jeweiligen Gegebenheiten abhängt. Im Schnitt sind es rund 25 % der Plätze; bei kleinen oder schlecht geschnittenen Seminarräumen reduzieren sich dadurch die zur Verfügung stehenden Sitzplätze sogar auf einstellige Werte.

Raumplanung

Die Raumplanung wird am 31.08 abgeschlossen sein. Erst danach können die Lehrenden mit der inhaltlichen Planung der Veranstaltungen beginnen. Das Verzeichnis wird am 15.09. veröffentlicht. Bitte haben Sie also ein wenig Geduld.

Mögliche Umsetzung von Präsenzveranstaltungen

Den Veranstaltungen wird in der Regel ein Raum zugewiesen, der nicht alle in die Veranstaltung eingetragenen Studierenden fassen kann. Die Gruppe muss also in mehrere Untergruppen geteilt werden, abhängig von der Raumgröße. Jeweils eine Gruppe erscheint zu einem Präsenztermin, während die anderen Studierenden die Inhalte im Selbststudium erarbeiten müssen.

Vorlesungen finden grundsätzlich online statt (bevorzugt asynchron). Damit werden entsprechende Raumressourcen auch für größere Seminare frei.

Einhaltung von Hygieneregeln

Damit der Lehrbetrieb auch unter den erschwerten Bedingungen in Präsenz reibungslos durchgeführt werden kann, sind neben den aktuellen "Erläuterungen zum Sonderbetrieb unter SARS-CoV-2-Bedingungen der UOL" die folgenden Regeln einzuhalten:

- Alle Lehrveranstaltungen müssen sich an den gleichen Zeitplan halten, der immer zwischen den Veranstaltungen eine halbe Stunde Pause erlaubt, also 08.15 Uhr bis 09.45 Uhr, 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr etc.
- Die Lehrenden müssen während der Veranstaltung je nach Dauer eine oder mehrere Lüftungsphasen einplanen und gut lüften (außer bei Räumen mit Belüftungsanlagen). Am Ende der Veranstaltung lüften die Dozentinnen und Dozenten noch einmal gründlich, bevor sie die Fenster schließen und ebenfalls den Raum verlassen.
- Die Anwesenheit inklusive der aktuellen Kontaktdaten ist zu dokumentieren und drei Wochen lang durch die Lehrenden aufzubewahren. Danach muss die Liste datenschutzkonform vernichtet werden. Dazu stehen an verschiedenen Standorten für diesen Zweck vorgesehene, spezielle Alucontainer zur Verfügung.
- Auf den Verkehrsflächen in den Gebäuden sowie im Veranstaltungsraum besteht Maskenpflicht. Die Maske kann abgenommen werden, wenn man seinen Sitzplatz eingenommen hat.
- In den Veranstaltungsräumen darf die Anordnung der Tische und Stühle nicht verändert werden; dies bedeutet insbesondere, dass man das Mobiliar nicht für Gruppenarbeiten verstellen darf oder sich mehrere Studierenden an einen Tisch setzen dürfen.
- Jeweils die Veranstaltung, die den Raum verlässt, ist für die Reinigung zuständig, d.h. Desinfizieren der Tische, Stühle und Türgriffe. Außerdem wird immer am Ende einer Veranstaltung das/die Fenster (falls vorhanden; entfällt bei Belüftungsanlagen) geöffnet. Verantwortlich für die Umsetzung sind die Lehrenden und Studierenden; alle desinfizieren ihren Platz. Desinfektionsmittel o.ä. werden in den zentral verwalteten Räumen vorgehalten.
- Die Lehrenden sind dafür verantwortlich, dass pünktlich der Raum verlassen wird. Um die Reinigung und ein pünktliches Verlassen des Raumes zu gewährleisten, muss die Veranstaltung einige Minuten früher enden.
- Die Lehrenden fordern die Studierenden auf, beim Verlassen des Raumes Abstand zu halten und das Gebäude zügig zu verlassen.
- In keinem Fall ist es erlaubt, die definierte maximale Anzahl von Personen zu überschreiten. Diese maximale Personenzahl wird gut sichtbar an jedem Raum ausgewiesen sein.